

das Maximum	Einwoh- ner auf 1 qkm	das Minimum	Einwoh- ner auf 1 qkm
Kreise		Kreise	
Gefellrichen, Kr., ohne StadtRattenscheid, Dörfer		Garmisch (N.-B. Oberbayern)	16,5
Eschellen, Akenberg, Land- gem. Banne u. Bismarck (N.-B. Arnberg)	1 689,9	Hammeling (N.-B. Lüneburg)	20,2
Bruthen in O.-S., Kr.		Frickenste (Lüneburg) . .	21,0
(N.-B. Lüneburg)	1 399,8	Henshagen (N.-B. Lüneburg)	21,8
Bedum, Kr., ohne Stadt		Leiz (N.-B. Oberbayern) . .	21,9
Herne (N.-B. Arnberg) . .	1 153,8	Schar (N.-B. Lüneburg) . .	22,2
Offen, Kr., ohne Dörfer		Reven (N.-B. Stade) . . .	23,2
Altendorf, Vorbeck u. Alken- essen (N.-B. Düsselhof) . .	1 049,8	Wilschhausen (Lüneburg) . .	23,9
Mülheim a./Ruhr ohne Städte Oberhausen und		Watenburg i. Hann. (N.-B. Stade)	25,8
Mülheim a./Ruhr (N.-B. Düsselhof)	874,0	Waren (Mecklenburg-Schw.)	26,0
Rattow, Kr. (N.-B. Lüneburg)	833,9	Werpen (N.-B. Lüneburg)	27,5
Jabrge ohne Dorf Jabrge (N.-B. Lüneburg)	808,1	Clowenburg (Lüneburg) . .	28,8
Fraunfurt a. M., Kr., (N.-B. Wiesbaden)	612,9	Fallinghofel (N.-B. Lüne- burg)	28,8
Dortmund, Kr., (N.-B. Arnberg)	602,7	Schommersburg (N.-B. Güm- binnen)	28,7
Guttingen (N.-B. Arnberg)	566,8	Hummelsburg (N.-B. Köslin)	29,0
		Bublig (N.-B. Köslin) . .	29,6
		Teutich Krone (N.-B. Ma- riemünde)	29,7
		Lüneburg, Kr., (N.-B. Lüne- burg)	30,0
		Tannenberg (N.-B. Lüneburg)	30,1

4. Graphisch ist die Bevölkerungsdichtigkeit in den einzelnen Theilen des Reichs veranschaulicht durch die am Schluss des Werks befindlichen beiden Karten Nr. 4 und 5.

Die Methode, die zu deren Herstellung gewählt wurde, weicht von derjenigen der früher veröffentlichten analogen Karten etwas ab. Als es sich erstmalig darum handelte, die Dichtungsverhältnisse eingehender durch Zahl und Bild zu schildern, trug man den Mängeln, die eine solche Darstellung bei kleinen Gebietsheiten haben kann, dadurch Rechnung, daß man die Bevölkerungsdichtigkeit in größeren Städten getrennt ausarbeitete, also die Stadtgemeinden bzw. in Preußen Stadtkreise mit 20 000 und mehr Einwohnern gesondert behandelte, die einzelnen kleineren Bezirke, deren Dichte zwischen 12,9 und 827,4 variierte, wurden in neun Gruppen abgefaßt¹⁾:

auf 1 qkm . . Einwohner		
1: unter 40	4: 60 bis 69,9	7: 100 bis 119,9
2: 40 bis 49,9	5: 70 bis 79,9	8: 120 bis 149,9
3: 50 bis 59,9	6: 80 bis 99,9	9: 150 und mehr.

Die mittlere Bevölkerungsdichte (68,1), wie sie sich bei Abzug der 98 einschließenden Städte berechnete, lag in der vierten nahe der fünften Stufe, die mittlere Bevölkerungsdichte ohne Abzug der Städte (79,1) lag in der fünften nahe der sechsten Stufe. In dieser Beziehung war also die Stufenbildung durchaus berechtigt. Aber schon die in jeder Stufe vorhandene Anzahl der Verwaltungsbezirke konnte nicht mehr recht befriedigen; es fanden sich in der Stufe

1: 76 Bezirke	4: 84 Bezirke	7: 70 Bezirke
2: 137 "	5: 96 "	8: 59 "
3: 129 "	6: 107 "	9: 66 "

Bei Verarbeitung der Volkszählungen 1850, 1885 und 1890 schied man diese Stufenbildung bei. Im Laufe der Zeit haben sich aber die Verhältnisse sehr zu Gunsten der bisherigen oberen Stufen verändert, wie aus folgender Übersicht erhellt:

¹⁾ Vergl. „Die Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1875.“ Monatshefte zur St. d. D. M. für das Jahr 1878 (Bd. XXX, Th. 1) Aprilheft S. 37 und 38.

Stufen	Anzahl der Bezirke			
	1875	1885	1890	1900
1. unter 40	76	82	87	85
2. 40 bis unter 50	137	112	117	126
3. 50 " " 60	129	144	140	132
4. 60 " " 70	94	88	92	97
5. 70 " " 80	96	88	85	75
6. 80 " " 100	107	118	126	128
7. 100 " " 120	70	76	80	83
8. 120 " " 150	59	67	67	75
9. 150 und mehr	66	76	87	104
Gesamtzahl d. Bezirke	834	851	881	900

Nicht bloß bezüglich der Bezirke, sondern auch bezüglich der Fläche der Bevölkerung ergibt die bisherige Abstufung für 1900 eine große Ungleichheit:

Bevölkerungsdichte des Deutschen Reichs für den 1. Dezember 1900.

Stufe	Grenzzahlen der vorhergehenden Stufen	Fläche	Bevölkerung	Mittlere Dichte	Anzahl der angehö- renden Verw.- Bez.
1. Nach den bisher festgestellten Dichtestufen.					
I	0 bis unter 40	85 957,80	2 898 978	33,7	85
II	40 " " 50	108 019,06	4 867 672	45,1	126
III	50 " " 60	85 139,88	4 762 518	55,2	132
IV	60 " " 70	58 137,57	3 726 172	64,1	97
V	70 " " 80	40 081,57	3 009 007	75,1	75
VI	80 " " 100	59 001,31	5 230 322	88,6	128
VII	100 " " 120	37 255,57	4 091 198	109,8	83
VIII	120 " " 150	30 377,28	4 030 486	132,7	75
IX	150 und darüber	50 302,92	7 578 761	249,5	104
Summe		534 360,7	40 125 214	75,1	900
2. Nach gleichen Flächenstufen.					
I	16,5 bis 35,8	53 429,57	1 655 487	31,0	50
II	35,8 " 42,2	53 618,75	2 103 007	39,2	54
III	42,2 " 46,7	53 197,11	2 365 141	44,5	61
IV	46,7 " 52,9	53 498,88	2 650 660	49,6	73
V	52,9 " 58,7	53 150,79	2 962 542	55,7	88
VI	58,7 " 65,7	53 408,35	3 302 189	61,8	87
VII	65,7 " 79,0	53 146,23	3 864 913	72,7	94
VIII	79,0 " 98,1	53 408,53	4 000 028	86,1	111
IX	98,1 " 123,1	53 518,58	5 876 370	109,2	115
X	123,1 " 1 639,9	53 603,77	10 744 877	200,1	167
Summe	16,5 " 1 639,9	534 360,7	40 125 214	75,1	900
3. Nach gleichen Bevölkerungstufen.					
I	16,5 bis 43,0	118 139,18	4 018 454	33,5	112
II	43,0 " 50,2	86 062,61	4 001 227	46,5	105
III	50,2 " 59,2	72 972,17	4 026 825	55,2	118
IV	59,2 " 69,8	63 718,30	4 048 860	63,5	103
V	69,8 " 84,1	52 765,31	4 004 692	76,5	101
VI	84,1 " 99,9	44 767,08	4 006 585	89,5	91
VII	99,9 " 117,9	37 017,28	4 007 842	108,3	80
VIII	117,9 " 145,7	31 287,89	4 070 169	130,1	75
IX	145,7 " 233,9	22 628,35	4 008 609	176,8	70
X	233,9 " 1 639,9	10 041,4	3 306 955	387,8	42
Summe	16,5 " 1 639,9	534 360,7	40 125 214	75,1	900

Während beispielsweise die zweite Stufe 108 019,06 qkm Fläche enthält, hat die neunte nur 30 352,95, also noch nicht den dritten Theil, und die zehnte Stufe enthält fast dreimal so viel Personen wie die erste.

Statt der bisherigen, zu gegenseitigen Vergleichen ungeeignet gewordenen Abstufung nach Dichtezahlen empfiehlt sich jetzt eine Abstufung nach den die Zahlen zusammenfassenden Elementen, einmal nach der Fläche und sodann nach der Bevölkerung. Es werden möglich zwei Stufenbildungen möglich, sie liefern aber wertvolle Vergleichspunkte und zeigen eine gewisse